

60 Jahre Timotheuskirche

nach 1945

Christen treffen sich bei den Familien Mehring und Kaiser in Waldhausen zu Gottesdiensten.

01.08.1949

In der Grazer Straße Nr. 30 wird ein Kirchenraum mit zwei Nebenräumen für ca. 100 - 120 Personen eingeweiht. Es ist das ehemalige Pfarrhaus, in dem Herr Pastor Beste gewohnt hat, der bis zum Ende des 2. Weltkriegs die Waldhäuser Kirchenmitglieder in der St. Petri-Kirche Döhren betreute. Die Waldhäuser Konfirmanden werden im Pfarrhaus unterrichtet. Amtierender Pastor ist Dr. Reinboth.

01.09.1951

Waldhausen wird zur 3. Pfarrstelle der St. Petri-Gemeinde Döhren erhoben, Pastor Baden wird der erste eigentliche Pastor der Gemeinde.

01.10.1952

Die Kirchengemeinde Waldhausen mit ca. 2500 Gemeindegliedern wird selbständig. Die Zahl der Gottesdienstbesucher wird größer, deshalb beschließt der



Kirchenraum in der Grazer Str. 30



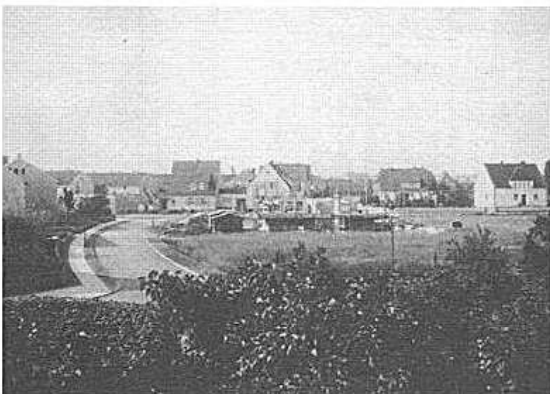
Grundsteinlegung am 06.06.1954

Kirchenvorstand, eine neue Kirche zu erbauen. Waldheim gehört noch zur Bugenhagen Kirchengemeinde.

Von der Stadt Hannover wird der rund 2000 m² große Kärntner Platz durch Erbpachtvertrag erworben, was bei den Anwohnern nicht nur Zustimmung auslöst, da sie eine Beeinträchtigung ihres Schmuckplatzes befürchten. In drei Rundbriefen werden Spenden zum Kirchenbau erbeten, der schließlich begonnen werden kann.

06.06.1954

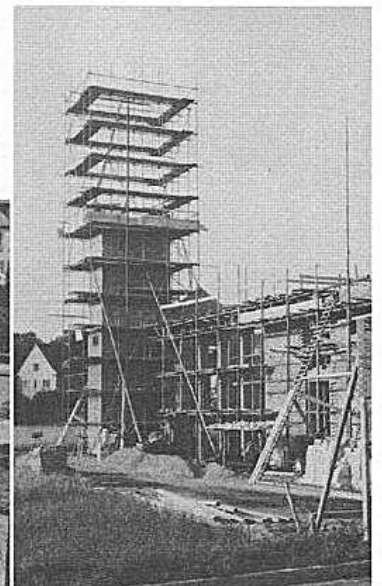
Am Pfingstsonntag findet die feierliche Grundsteinlegung für die Timotheuskirche statt. Die Stiftungsurkunde wird von Pastor Baden verfasst und vom dem Kirchenvorsteher Herrn Möbius geschrieben.



Das Fundament steht bereits



Blick auf die Sakristei



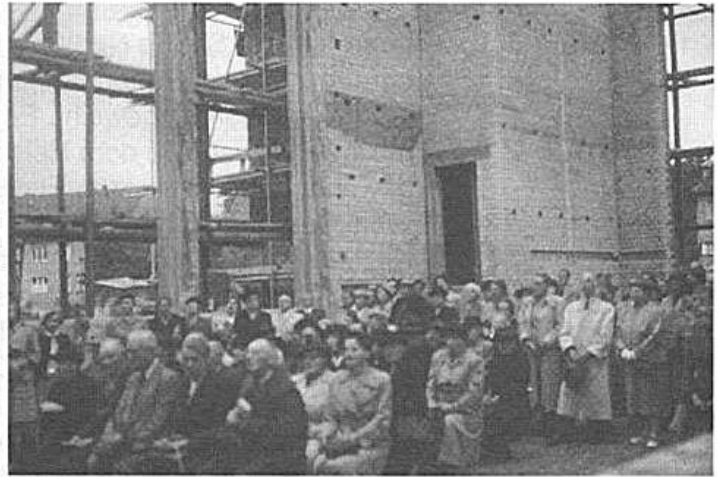
Rohbau des Glockenturms

13.08.1954

Richtfest. Die Kirche kann insgesamt etwa 400 Besucher aufnehmen. Es ist abzusehen, dass sie - mit den ca. 2000 Waldheimer Gemeindegliedern, die nun dazu gehören - an den Feiertagen zu klein sein wird.



Richtfest am 13.08.1954



400 Menschen feiern das Richtfest

19.12.1954

Am 4. Adventssonntag wird in einem Festgottesdienst die Einweihung der Kirche von Herrn Landesbischof Dr. Hanns Lilje vorgenommen.

09.03.1955

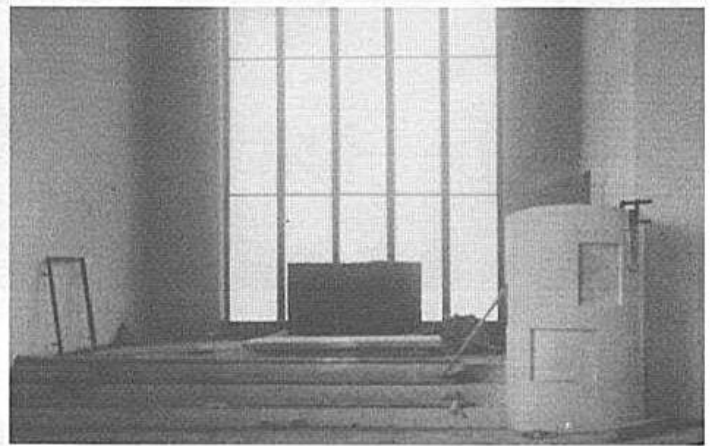
Auf dem Grundstück Arnoldstr./ Salzburger Str. wird ein Doppelhaus gebaut. Im Souterrain wohnt die Gemeindehelferin. Herr Pastor Baden wohnt mit Familie in der linken Haushälfte, Herr Pastor Rapp in der rechten. Später wohnt Pastor Correns links, Pastor Asendorf rechts. Die Baukosten für die Kirche betragen 199.435,38 DM und für das Pfarrhaus 133.762,36 DM.

30.09.1956

Die Orgel mit zunächst 12 Registern - später 18 Registern - wird eingeweiht.



Bildhauerin Ingeborg Steinorth gestaltet das Relief am Haupteingang



Der fast fertige Altarraum

1. Pfingsttag 1955

(und 7. 10.1956) Pastor Klatt weiht die Glocken, die von Waldheimer Gemeindegliedern gestiftet wurden.



Und so sah der fertige Altarraum schließlich aus

25.5.1958

Am Pfingstsonntag wird durch Pastor Baden das Altarfenster eingeweiht.

Aug. 1962

Der Kirchenvorstand beschließt den Bau eines Gemeindehauses und eines Wohnhauses für kirchliche Mitarbeiter an der Borriesstraße. Das Küsterehepaar Hildebrandt zieht dort ein, ebenso unser damaliger Organist Gunther Lege.

April 1965

Das Gemeindehaus in der Borriesstraße wird eingeweiht.

1971

Der Kindergarten bezieht im Mai die Erdgeschosswohnung des Hille-Hauses am Landwehrgraben in Waldhausen. Das Hille-Haus hatte die Gemeinde von dem Geschwisterpaar Hille geerbt.

1988

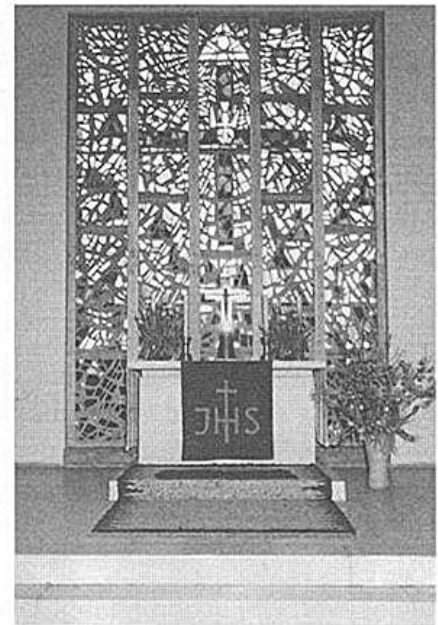
Die Kirche bekommt neue Seitenfenster, gestiftet von Frau Ina Kolshorn, gestaltet von der hannoverschen Künstlerin und Malerin Dagmar Brand, Güntherstraße.

1991

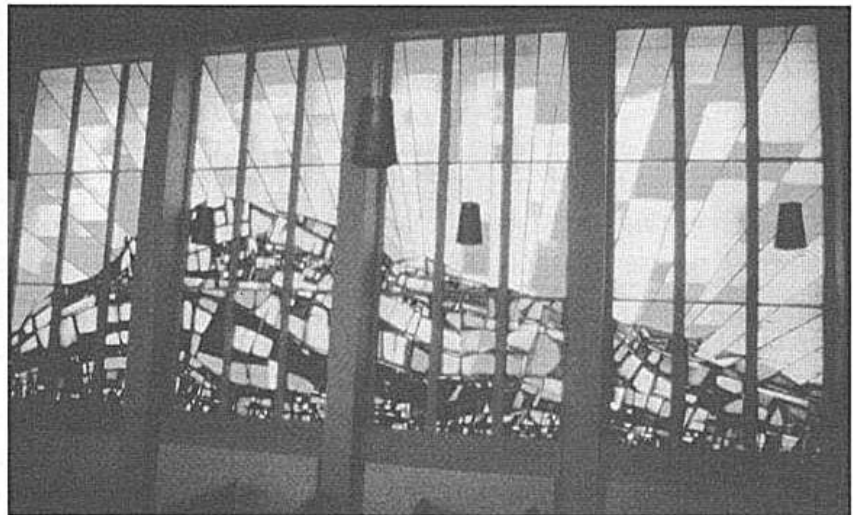
Der Kirchenvorstand beschließt die Renovierung der Kirche und beauftragt den Architekten Prof. Oesterlen mit der Neugestaltung des Innenraums. Chor und Altar werden umgestaltet, die Kirche erhält einen neuen Fußboden und eine neue Bestuhlung. Der Wiedereinweihungsgottesdienst findet zum Erntedankfest 1992 statt.

1999/2000

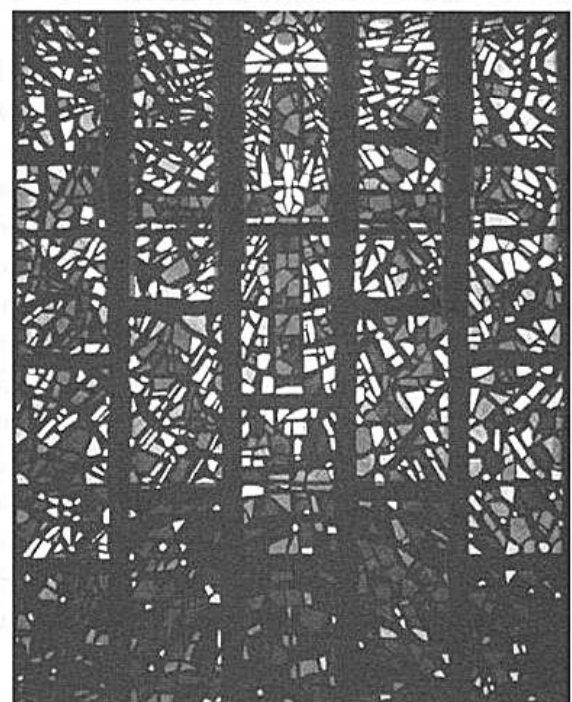
Der Nordflügel des Gemeindehauses wird - ergänzt um einen Anbau - für den Kindergarten umgebaut. Gemeindesaal und Flur werden renoviert. Der Garten wird als Spielgarten umgestaltet. In den neuen Kindergartenräumen für nunmehr 50 Kinder findet die Betreuung bis zum Nachmittag statt - einschließlich Mittagessen. Die Einweihung des Kindergartens ist am 20.11.2000, die Wiedereinweihung des Gemeindehauses am 05.12.2000.



Am 25.08.1958 wird das Altarfenster eingeweiht



1988 werden die neuen Seitenfenster von Frau Ina Kolshorn gestiftet



Das 1958 errichtete Altarfenster